

## Pressepiegel

BNN Bruchsal ☒  
 BNN Bretten ☐  
 BNN Kreisseite ☐  
 Brettener Woche ☐  
 Kurier ☐  
 Meinstadt bruchsal ☐  
 Datum 2.7.08 .....2013

Pforzheimer Zeitung ☐  
 Mühlaacker Tageblatt ☐  
 Handelsblatt ☐  
 IHK ☐  
 Wochenblatt ☐  
 Amtsblatt Stadt Bruchsal ☐  
 Eppingen.org ☐

www.ka-news.de ☐  
 www.bruchsal-net.de ☐  
 www.bruchsal.org.de ☐  
 Pforzheimer Rundschau ☐  
 www.landfunke.de ☐  
 www.bak-bretten ☐  
 meinstadt Bretten ☐



| Bruchsal

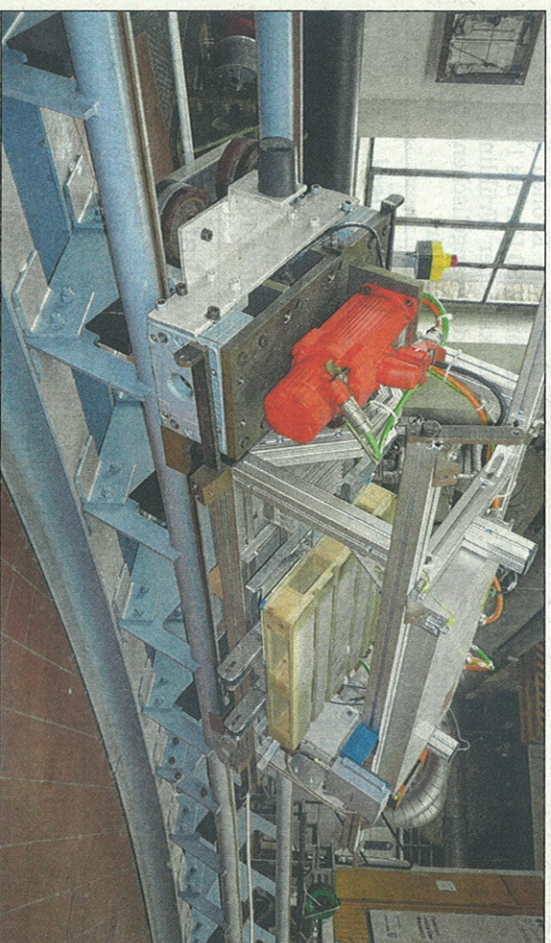
# Auswirkungen auf die gesamte Region

SEW-Eurodrive will den Standort Graben-Neudorf bis März 2017 erheblich erweitern

Von unserem Redaktionsmitglied  
 Jörg Uwe Meller

**Graben-Neudorf/Bruchsal.** „Mit Cargocap lenken wir die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf Graben-Neudorf.“ Mit diesen Worten warb Johann Soder, Geschäftsführer Technik bei SEW-Eurodrive, im Gemeinderat von Graben-Neudorf für die Erweiterungspläne der SEW. Diese sehen nicht nur Investitionen von mehreren 100 Millionen Euro in den Standort Graben-Neudorf vor, sondern auch Cargocap, ein unterirdisches Transportsystem für Waren, das die Städte der Zukunft zu großen Teilen von Lkw-Verkehr entlasten könnte. (Siehe auch Wirtschaft und Kommentar.)

Allerdings wird dafür eine umfassende Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Streitgärten III (Kammerforsterweiterung)“ notwendig. Neben diesem Gebiet soll auch ein weiteres Bau-  
 feld im Süden bis zur Bahnlinie erstmals überplant werden. Das Vorhaben wird auch Teile des bestehenden Bebauungsplans „Streitgärten I, dritte Änderung“ berühren. 9,5 Millionen Euro will die SEW allein dafür investieren, eine Umspannstation und verschiedene Leitungen aus dem Baufeld „Süd“ herauszuverlegen, um das Gelände sinnvoll nutzen zu können: „Besserer Hallenanschnitt und hohe Flächenausnutzung für große Produktionsflächen im Sinne des Konzepts „Industrie 4.0“, fasste So-



*EIN CARGOCAP-FAHRZEUG auf einer Modellstrecke. Das in Zusammenarbeit mit der SEW entwickelte Transportsystem soll Straßen vom Lkw-Verkehr entlasten. Foto: pr*

der zusammen. Um diese „Vision 2050“ realisieren zu können, müssten allerdings einige Vorgaben des Bebauungsplans geändert werden. Unter anderem geht es um die Baumassenzahl und die Höhe der Hallen mit den Hochregallagern. Der Kreisverkehr an der Zufahrt SEW das unterirdische Transportsystem für die Cargocaps möglichst weit an den Rand ihres Grundstücks zu verlegen. Im Bebauungsplan ist bisher ein Mindest-

abstand von 20 Metern zum Wald hin vorgesehen. Auf ein Entgegenkommen hofft die SEW auch, was die Versickerungsflächen anbelangt.

Die Zeitschiene könne sich in Abhängigkeit von der weltwirtschaftlichen Lage ändern. Vorgesehen ist, in der ersten Phase im Baufeld Nord Fabrikhalle, Kreisverkehr und Parkhaus zu realisieren. Die Cargocaps sollen bis November 2014 einsatzbereit sein. Die Arbeiten am neuen Kreisverkehr sollen noch im Juni dieses

Jahres beginnen und bis Oktober fertig sein. „Eine sportliche Herausforderung“, gibt Soder zu. Im Dezember soll mit dem Fertigungsgebäude (für mechanische Teilefertigung) im nördlichen Gebiet auf einer Fläche von rund 58 650 Quadratmetern begonnen werden. Außerdem entstehen Büroflächen auf rund 3 330 Quadratmetern. Dazu müsste ab November der Wald gerodet werden. Bis März 2015 soll dieses Fabrikgebäude fertig sein, parallel dazu entsteht ebenfalls bis März 2015 das neue Parkhaus (6 390 Quadratmeter). Der Altbestand wird von September 2014 bis Dezember 2015 umgestaltet. Im März 2015 wird im Baufeld Süd mit dem ersten Bauabschnitt der Halle begonnen (rund 23 900 Quadratmeter), der bis März 2016 fertig sein soll. Der zweite Bauabschnitt (7 300 Quadratmeter) folge bis März 2017.

Allein im Baugebiet Nord würden auf einer Fläche von 120 000 Quadratmetern 50 000 Quadratmeter Produktionsfläche entstehen. Im Süden entstehen in beiden Bauabschnitten zusammengekommen 35 000 Quadratmeter Produktionsfläche. Das Projekt würde Arbeitsplätze für hoch qualifizierte Fachkräfte schaffen und sich für die ganze Region auswirken, sagte Soder. „Das ist eine tolle Vision für die Zukunft“, meinte Graben-Neudorfs Bürgermeister Hans D. Reinwald. Der Gemeinderat fasste einstimmig den Aufstellungsbeschluss für die Bebauungsplanänderung.



# Pressepiegel

BNN Bruchsal ☒  
 BNN Bretten ☐  
 BNN Kreissseite ☐  
 Brettener Woche ☐  
 Kurier ☐  
 Meinstadt bruchsal ☐  
 Datum 21.03.2013

Pforzheimer Zeitung ☐  
 Mühlaacker Tageblatt ☐  
 Handelsblatt ☐  
 IHK ☐  
 Wochenblatt ☐  
 Amtsblatt Stadt Bruchsal ☐  
 Eppingen.org ☐

www.ka-news.de ☐  
 www.bruchsal-net.de ☐  
 www.bruchsal.org.de ☐  
 Pforzheimer Rundschau ☐  
 www.landfunken.de ☐  
 www.bak-bretten ☐  
 meinstadt Bretten ☐



| Bruchsal

## SEW schickt Güter unter die Erde

### Bruchsaler Antriebsspezialist baut Standort Graben-Neudorf aus und realisiert Logistik-Konzept

Von unserem Redaktionsmitglied  
 Andreas Bühler

**Graben-Neudorf/Bruchsal.** Antriebs- und Verkehrskonzepte für die Zukunft sind angesichts überlasteter Autobahnen gefragt. Der global agierende Antriebs- und Steuerungs-Spezialist SEW Eurodrive (Bruchsal) setzt auf Expansion und will den Standort Graben-Neudorf mit einer Summe von „mehreren hundert Millionen Euro“ ausbauen. „Mittelfristig sollen am SEW-Standort Graben-Neudorf rund 700 neue Arbeitsplätze entstehen. Außerdem wird dort das zukunftsweisende Verkehrs-Projekt CargoCap für die interne Logistik realisiert.“

CargoCap ist ein unterirdisches Transportsystem, bei dem aerodynamisch geformte Transportkapseln vollautomatisch Güter für die Industrie und den täglichen Bedarf unterirdisch in Betonröhren transportieren und somit den Verkehr in Ballungsräumen erheblich entlasten. Dabei handelt es sich nicht um vage Zukunftsmusik: SEW Eurodrive hat bereits den Antrieb sowie die Steuerung der Transport-Vehikel entwickelt. Nun soll an dem Standort Graben-Neudorf die unterirdische Transportbahn der Zukunft realisiert werden. Wenn die umfassenden Veränderungen des Bebauungsplanes vom Gemeinderat abgesegnet werden, könnten die Cargo-



UNTER DER ERDE rollen beim Verkehrskonzept CargoCap Güter für die Industrie und den täglichen Bedarf und entlasten die Infrastruktur in den Ballungsräumen. Foto: pr

Caps nach Angaben von SEW bereits im November 2014 einsatzbereit sein. Rund 4,3 Millionen Euro sind für das Referenz-Modell des Verkehrskonzeptes zunächst veranschlagt. Die CargoCaps werden mit intelligenter Software und

mit Drehstrommotoren. Die robuste Konstruktion verspricht einen geringen Energieverbrauch, niedrige Anschaffungskosten und eine lange Lebensdauer. Die Transporter bewegen sich zwar nur mit einer Geschwindigkeit von 36 Kilometern pro Stunde. Sie fahren jedoch rund um die Uhr und stehen vor allem in keinem Stau, was sie letztendlich schneller macht als ein Lkw.

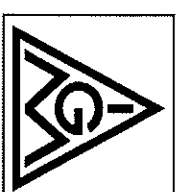
„Wir kämpfen seit Jahren gegen große Lobby-Widerstände. Das Modell in Graben-Neudorf ist eine Realisierung unserer Versuchsanlage, die an der Universität in Bochum steht. Eine Analyse des Marktpotenzials bestätigt, dass sich die Investitionen innerhalb eines kurzen Zeitraums rechnen. Und das zu Kosten, die im Vergleich zu einer Erweiterung von Autobahnen minimal sind“, erklärte Dietrich Stein, der das System an der Universität Bochum mit den Ingenieuren von SEW Eurodrive entwickelt hat, gegenüber den BNN.

Im Gegensatz zu Infrastruktur-Großprojekten wie zum Beispiel Stuttgart 21 könnten die Dimensionen der Betonröhren mit einem lichten Durchmesser von zwei Meter und die weitere Infrastruktur an dem Referenz-Projekt in Graben-Neudorf exakt dargestellt werden. Für das Konzept CargoCap gebe es viele Argumente: kein Landschaftsverbrauch, kein Verkehrslärm, kein Abgasen sowie kein Kraftstoff-Verbrauch.



## Pressepiegel

|                     |                       |                          |                       |                       |                       |
|---------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| BNN Bruchsal        | <input type="radio"/> | Pforzheimer Zeitung      | <input type="radio"/> | www.ka-news.de        | <input type="radio"/> |
| BNN Bretten         | <input type="radio"/> | Mühlacker Tageblatt      | <input type="radio"/> | www.bruchsal-net.de   | <input type="radio"/> |
| BNN Kreissseite     | <input type="radio"/> | Handelsblatt             | <input type="radio"/> | www.bruchsal.org.de   | <input type="radio"/> |
| Brettener Woche     | <input type="radio"/> | IHK                      | <input type="radio"/> | Pforzheimer Rundschau | <input type="radio"/> |
| Kurier              | <input type="radio"/> | Wochenblatt              | <input type="radio"/> | www.landfunker.de     | <input type="radio"/> |
| Meinestadt bruchsal | <input type="radio"/> | Amtsblatt Stadt Bruchsal | <input type="radio"/> | www.bak-bretten       | <input type="radio"/> |
| Datum .....         | 21.03.2013            | Eppingen.org             | <input type="radio"/> | meinestadt Bretten    | <input type="radio"/> |



Bruchsal

## Gute Sache

Die Welt blickt regelmäßig nach Washington, aktuell blickt sie nach Rom. Vielleicht blickt sie demnächst nach Graben-Neudorf, wenn SEW-Eurodrive das Cargocap-System verwirklichen kann. Mehrere 100 Millionen Euro will das Vorzeigunternehmen in die Erweiterung seines Graben-Neudorfer Werks investieren.

Gut 700 Arbeitsplätze für hoch qualifizierte Mitarbeiter sollen entstehen. Ein deutsches Bekenntnis zum Standort Deutschland allgemein und Graben-Neudorf im Besonderen. Nicht nur die Gemeinde selbst wird ganz er-

## Kommentar

heblich davon profitieren, wenn der größte Steuerzahler noch ordentlich zulegt. Auch für die gesamte Region kann dieses Vorhaben nur eine gute Sache sein.

Wer traut sich da zu meckern? Auch wenn ganz erkleckliche Änderungen an den Vorgaben des Bebauungsplans vorgenommen werden müssen? Im Graben-Neudorfer Gemeinderat erhob sich keine Stimme gegen das Projekt. Das kennt man anders. Vielleicht noch nicht die Welt, aber zumindest die Region wird in den nächsten Wochen aufmerksam nach Graben-Neudorf schauen. Jörg Uwe Meller

## SEW stärkt Graben-Neudorf

Graben-Neudorf/Bruchsal (asb). Der Antriebs- und Steuerungsspezialist SEW Eurodrive ist auf Expansionskurs und investiert nach eigenen Angaben „mehrere hundert Millionen Euro“ in den Standort Graben-Neudorf. (Siehe auch Wirtschaft.)

Dabei wird auch das unterirdische Transportsystem CargoCap realisiert, das Güter mit aerodynamisch geformten Transportkapseln automatisch befördert. Das System soll zudem als Demonstrations-Modell für das Verkehrskonzept der Zukunft dienen.